

## Wenn Dominierte dominieren

In der wissenschaftlichen Diskussion um das Verhältnis zwischen Mehrheit und Minderheit wird das Problem meist eindimensional betrachtet. Dies gilt auch und ganz besonders in der Sprachwissenschaft: eine Sprache ist entweder dominant (meist die Sprache der Mehrheit), oder sie wird dominiert (meist die Sprache der Minderheit). Dabei ist diese Rollenzuschreibung nicht unabänderlich: eine Sprache kann in einer bestimmten Situation, Region oder Zeit von einer anderen dominiert werden, ihrerseits aber in einer anderen Situation, Region oder Zeit gegenüber dieser anderen Sprache dominant sein. Dazu kommt als weitere Möglichkeit, daß eine Sprache von einer anderen dominiert wird, ihrerseits aber eine dritte dominiert. Dabei ist interessant, wie die jeweiligen Sprachgemeinschaften sich in den verschiedenen Situationen verhalten und inwieweit sich das konkret auf die Sprachen auswirkt, v.a. hinsichtlich von *status* und *corpus planning*. Im Mittelpunkt stehen slavische Sprachen und die Entwicklungen in der neuesten Zeit, d.h. nach den politischen Veränderungen am Ende des letzten Jahrhunderts.